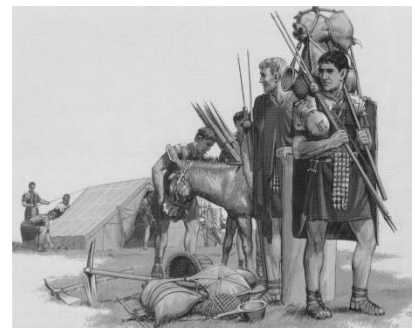


Die Römische Armee der Republik – Garant des Erfolgs?

I. Aufbau und Organisation

1. Befehlshaber
 - Befehlshaber einer Armee waren meist höher gestellte Bürger Roms
 - wichtig für die Ernennung waren:
 - Charakter
 - Ruf
 - Integrität
 - rhetorische Fähigkeiten
 - militärische Erfahrung (spielte jedoch nur untergeordnete Rolle)
2. Legionen
 - eine Legion besteht aus neun Kohorten (je 500 Mann) & einer Elite-Kohorte (800 Mann).
 - Jede Kohorte setzt sich aus fünf oder mehr Zenturien (je 100 Mann) zusammen.
 - Das stehende Heer der Römer hat 28 Legionen
3. Hilfstruppen und Verbündete, *auxilia* und *socii*
 - ...
 - ...
4. Größe und Zusammensetzung
 - ...
 - ...



Zeichnung eines Soldaten mit Ausrüstung

II. Rüstung und Waffen

...

III. Schlachttaktik

...

IV. Zusammenfassung / Fazit

- ➔ Rom verdankte seine Herrschaft vor allem seiner starken Armee, die den Streitkräften anderer Länder und Völker überlegen war.
- ➔ Die Römische Armee war führend in Sachen Kampftaktik, Ausrüstung und Größe.

VI. Quellen - \ und Literaturverzeichnis

- Peter Connolly, Die Römische Armee, Hamburg 1976.
- Kate Gilliver, Auf dem Weg zum Imperium. Eine Geschichte der römischen Armee. Stuttgart 2003.
- <http://geschichte-wissen.de/blog/die-roemische-armee-teil-1-aufbau-und-organisation/> [letzter Zugriff: 12.02.2018]
- <http://geschichte-wissen.de/blog/die-roemische-armee-teil-2-die-armee-unterwegs/> [letzter Zugriff: 12.02.2018]